

Wien Stadtverf.

Sitzung vom 6. Mai 1898.

Über eine neue Vorplatzanlage
Lingensmüller Dr. Lingas gemeinsamer
Mitteilung, dass mittels des k. k. k.
Klosterumbauung beabsichtigt wird,
eine Straße am Lallisberg ab,
folgen zu lassen, wird beschlossen,
die Hrn. Müller und Litz zu
delegieren, mit dem genannten
Herrn wegen Befreiung dieses
Grundstücks sich ins Einvernehmen
zu setzen.

Hr. Komar beauftragt gegen
die Aufhebung des n. ö. Landes-
schulgesetzes, sowie die Festlegung
des I. Klasse der Sammelstationen
für den israelitischen Religions-
unterricht an der Mädischbrunn-
straße Nr. 41 in
große geschätzte Aufwendungen
genommen werden, ohne dass
die hierzu erforderliche geschätzte
Maximalsumme festgesetzt worden ist,
den Rat der Stadt an das Ministerium
für Cultus und Unterricht zu er-
greifen. (Aug.)

Das Projekt für die Überführung
der Schulhausverwaltung an der
K. k. Landesstraße (Lallisberg) Nr. 70
zu einer Schulhausverwaltung
und zu einem Lehrerwohnhaus
wurde genehmigt.

Nach einem Entwurf des H. k.
Experten wurde eine große Offerte
auf Verkauf der päpstlichen
Landstelle Nr. 5 des Hofes
Lallis im Anbaugebiet von 483.49
m² im Anbaugebiet von
33 fl. pro m² wegen zu geringen
Anbotes abgelehnt.

Nach einem Entwurf des H. k.
Experten wird ein Offert auf Kauf
dieser Abtheilung der päpstlichen
Ställe in der Hofesverwaltung
Lallis der Hofesverwaltung im
Lallis-Bezirk, bezogen. Miete
im Anbaugebiet von 75 fl.
angenommen.

Hr. Dr. Meyer beauftragt
wegen der Aufhebung des Umbaus
des beiden Häuser Nr. 2 und 4, bei
Mietungswert 2 und 4, bei
insgesamt 366.74 m² zu kaufen,
zwecklos abzurufen, bezogen. 1.50 m²
in die Herbeiführung einzubringen
sind, eine Preisfestsetzung
von 175.000 fl. zu bewilligen.

(Aug.)

Nach einem Entwurf des H. k.
Experten wird das Projekt für die
Reconstruction der Kirche in
den Hofesverwaltung
auf dem Lallisberg zu
H. k. k. Hofesverwaltung
7.798 fl. genehmigt.

Nach einem Entwurf des H. k.
Experten wird die Befreiung
für die beiden Häuser Nr. 23
Lallis-Bezirk Hofesverwaltung
zu kaufen, Grundfläche im Anbaugebiet
von ca. 149.7 m² mit 15 fl.
pro m² festgesetzt.

(Aufhebung.) Der Verkauf der
Lallis-Bezirk ist für mehrere
(Lallis-Bezirk) im Anbaugebiet
Die Aufhebung wurde sich selbst
an die Hofesverwaltung angeschlossen und
Lallis-Bezirk beim Hofesverwaltung-
Lallis-Bezirk Nr. 4 in der Hofesverwaltung
Lallis-Bezirk aufgegeben worden.

(Nun Landwehrkapern.) In der
 feierlichen Sitzung des Hauptvertrags
 schiedsrichters Hr. Dr. Carl
 über eine Anfrage des K. K.
 Landwehr-Kommandos, ob die
 Gemeinde Wien geneigt wäre,
 der K. K. Landwehr einen Kapern
 zu bewilligen für ein Regiment
 mit 1000 und drei Bataillonen
 im Gemeindegabiele von Wien
 beizustellen. Der Kaiser hat
 antwortet, so fern von der
 Gemeinde Wien für das im
 Jahr 1839 in Wien aufgestellte
 Landwehr-Regiment die so
 ferdienstliche Kapern beizustellen,
 wenn 1.) die von Gemeinde
 wälse Julka auf Grund der von
 ihm vorgezeichneten Pläne
 unmittelbarer Landwehr die Summe
 von 800.000 fl nicht überschreitet
 und 2.) die seitens des Mini-
 sters für Landwehrverdi-
 gung dieses 25 vorkommenden
 folgenden Jahre zu leistende Zins-
 vergütung für diese Kapern
 mindestens einem jährlichen
 Leihzins von 54.000 fl er-
 gibt. Der Hauptvertrag bestimmt
 zu diesem Zweck eine Grund-
 parzelle im Umfange von ca.
 18000 bis 20.000 m², welche von
 der veräußerten Grundparzelle
 einseitig, dem linken Ufer des
 Donau- und der Verbindungsbahn
 im Zusammenhang andererseits
 gelegen ist. Zur Veranschaulichung
 dieser Transaktion ist ein fünf-
 gliedriges Hauptvertrags-Komitee
 welches die Kommissare zu be-
 weilen das übereinstimmende Ge-
 meinde- und Landwehr-Komitee
 für den Bezirk festzulegen beizustel-
 len sollen. Dieses Komitee soll
 zu vorläufigen, auf Ruzen
 Tagen und mit möglichster
 Beschleunigung die Verhandlung

gen mit dem Landwehr-Kommando,
 die Kriegs- und Ministerien einzeln
 leisten und geeignete Pläne
 unter dem Hauptvertrags-Komitee
 legen. Der mit dem K. K.
 Landwehrverdiengungs-Mini-
 sters einzeln abzuhandeln der
 Verhandlungen sind die von
 Hr. Julka vorgezeichneten
 Planskizzen zu Grunde zu lie-
 gen. Diese Angelegenheiten sind
 anzunehmen.

(ad. Jubiläum - Anstalt.) Seit
 mehreren Jahren sind bereits viele frei-
 willige Freiwilligenvereine aus
 Ober-Österreich, Tirol und
 Mähren für eingeleitet, welche
 inoffiziell ein Musterbataillon
 bilden und meist beauftragt,
 sondern in Feld oder bei Feind
 der byrr. Anwesenheit abzu-
 gehen. Von dem Anstalt sind
 erfolgt jedem der eingeleitete
 Freiwilligen der freiwilligen
 Freiwilligenvereine von mehr als
 21.000 Mann, welche als Delegierte
 der 350.000 österr. freiwilligen
 Freiwilligenvereine zu beauftragt
 sind aus diesen Kommanden ein
 Muster für freiwilligen Mäse-
 vereine, von welchen einige
 1870/71 der Feldzüge in Frankreich
 sich mitnahmen und mehrere
 Decoren sind.

(Hauptvertr.) In der Kaiserlichen
 (H. V.) hat der Kaiserliche
 P. Francischer Kaiser n. d. Kaiserlichen
 im 49. Lebensjahre. Der Kaiserliche
 welcher der Kongregation des Kaiser-
 lichen Hofes in Wien angehöret,
 war ein langer Kaiser von Japan
 Hof-Administrations des Kaiser-
 lichen Hofes.